

Hell wie der Sonnenaufgang

Schwul-lesbischer Jugendtreff „Sunrise“

„Sunrise“, die englische Bezeichnung des Sonnenaufgangs, ist der Name der schwul-lesbischen Jugendeinrichtung in Trägerschaft des Schwul-Lesbischen Arbeitskreises Dortmund (SLA-Do). Am Samstag (20.9.) feiert der Jugendtreff im Fritz-Henßler-Haus unter Schirmherrschaft von Dezernentin Waltraud Bonekamp von 11 bis 13 Uhr Eröffnung.

„Sunrise steht für einen befreienden Schlag, einen neuen Lebensabschnitt – positiv und hell“, erläutert Sozialpädagogin Marsha Mertens den Namen des Projektes für schwule und lesbische Jugendliche, das sie gemeinsam mit dem Diplompädagogen Jürgen Rausch betreut. „Als schwule und lesbische Identifikationsfigur den Jugendlichen signalisieren: Auch mit einer anderen Sexualität kann man durchaus glücklich werden“, beschreibt Rausch

die Rolle der Pädagogen. Ihre Hauptaufgabe: Beratung bei Konflikten und Unsicherheiten mit der eigenen Sexualität, Unterstützung beim Coming Out und „daran mitarbeiten, dass die Diskriminierung gegenüber Homosexualität zurückgeht“, sagt der 35-Jährige.

Die Zielgruppe sind 1500 schwule und lesbische Jugendliche in Dortmund, für die es bisher kaum Ansprechpartner oder Treffpunkte gibt. Deshalb bietet „Sunrise“ Aufklärung in Schulen, Beratung für Jugendliche und Eltern sowie offene Arbeit für Jungs (mittwochs, 17-21 Uhr), Mädchen (donnerstags, 17-21 Uhr) sowie Jungs und Mädchen (dienstags, 17-21 Uhr, und freitags, 15-18 Uhr). ■ het

» www.sunrise-dortmund.de

.....
Sunrise im Fritz-Henßler-Haus, Tel. 700 32 62 (Jürgen Rausch) und Tel. 700 32 63 (Marsha Mertens)



Marsha Mertens und Jürgen Rausch klären auf.

Foto privat